



Druidenhain

Startpunkt: PLZ 91346 Wohlmannsgesees, Dorfmitte am Bushalteshäuschen mit Parkmöglichkeit

Ausrüstung: Kompass, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, Stift

Empfohlene Karte: Fritsch Wanderkarte Wiesenttal oder Kompass südliche fränkische Schweiz (eigentlich nicht nötig)

Schwierigkeit: (**--)

Gelände: (**)

Länge: 5 km, 200 Hm

Einkehrmöglichkeit: Unterwegs keine Einkehrmöglichkeit, im Anschluss Diverses in Muggendorf

Kleine Besonderheit: Es gibt auch wieder drei „Kinder-Finder-Urkunden“ für die ersten Finder bis 14 Jahren.

Unbedingt beachten: Falls Ihr Euch über Euer druidisches Wissen nicht ganz sicher seid oder nur Halbwissen habt, solltet ihr Euch unbedingt auf die Druidenprüfung auf Seite 3/4 vorher zu Hause mit modernen Hilfsmitteln vorbereiten!!

Ansonsten: Sonnenschutz und Achtung an der Landstraße - vor allem mit Kindern!

Information zum Druidenhain:

Seinen Namen bekam das Waldgebiet Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts durch die ungewöhnliche Felslandschaft, die die Phantasie der Besucher anregte. Dem Volksglauben nach soll es sich um eine Kultstätte der keltischen Priester (der Druiden) gehandelt haben. Aus wissenschaftlicher Sicht konnte das bisher nicht bestätigt werden. Eine 1989 durchgeführte Untersuchung des Geologischen Instituts der Universität Erlangen kam zu dem Ergebnis, dass weitere Untersuchungen notwendig seien. Einige der Felsblöcke haben einen Namen.

Anfang des 20. Jahrhunderts befasste sich der Bürgermeister von Wohlmannsgesees mit dem Druidenhain und kam zu dem Schluss, dass es sich um eine vorgeschichtliche Kultstätte handelte. Inwieweit das zutrifft, ist noch nicht abschließend geklärt. Menschliche Spuren konnten im Druidenhain nicht gefunden werden. Es wird in Betracht gezogen, dass der Begriff seinen Ursprung in der Romantik und der Phantasie der Menschen hat. Andere Vermutungen gehen dahin, dass es sich bei dem Druidenhain um ein eingestürztes Höhlensystem oder um einen im Mittelalter genutzten Steinbruch handelt

Quelle: Wikipedia, Druidenhain (Auszug)

Willkommen:

Willkommen zu Deiner Prüfung im Druidenhain - Du bist nun bereit Dich der Prüfung Deines Wissens und Könnens für die erste Stufe des Druiden zu unterziehen, **der Prüfung zum Ovate**.

Zur letzten Vorbereitung auf die Prüfung im heiligen Druidenhain und zur Sammlung Deiner inneren Energie wirst du den vorgegeben Weg der Ovaten abschreiten. Leider ist dieser alte Weg nicht vollständig erhalten, so dass Du heutzutage auch mit der Welt des 21. Jahrhunderts in Berührung kommst – wir haben aber den ursprünglichen Weg zugrunde gelegt.

Der Clue

Dieser beginnt in dem alten Weiler Wohlmannsgesees. Von der Mitte des Weilers folgst du der Hauptstrasse in südliche Richtung bis zu einem Schild, welches Dir das Ende des Weilers anzeigt. Kurz davor nehme den Weg nach links bis Du Ruhebänke erreichst. Wieviele sind es? **A =** __

Zunächst weiter geradeaus, bis am ersten Abzweig Du sodann dem Zeichen der roten Raute nach links folgst. Am Waldrand entlang triffst Du nach einiger Zeit auf ein modernes Asphaltband, das den alten Weg überlagert. Folge diesem Asphaltband einige Zeit bergab bis Dich wiederum die rote Raute in den Wald auf der gegenüberliegenden Seite leitet.

Auch hier ist leider der alte Weg nicht erhalten und Du musst längere Zeit über einen schottrigen Forstweg schreiten - bis... ja bis Dir (in einer prägnanten Rechtskurve) ein Wunder begegnet. Notiere Dir den Vornamen des Wunders _____ und nehme die Anzahl der Buchstaben als **B =** __

Folge dem Wunder bergauf bis Du den Waldrand erreichst. Du wirst oben ein Zeichen entdecken, dass Dir den Ort der Prüfung nennt – folge ihm nach links. Bald triffst Du auf Asphalt und dabei links am Wegesrand auf einen Pfosten mit __ = **C** Wegzeichen (Anzahl).

Strebe weiter Deinem Ziel zu und überquere dabei wieder ein Asphaltband. Bei der dann folgenden y-Gabelung halte Dich tendenziell geradeaus. Du hast inzwischen ein weiteres (längst vergessenes) keltisches Zeichen als Wegführer zu Deinem Ziel

dem Druidenhain bekommen: Die Linie des gestürzten Himmels...mit diesem schreitest Du nunmehr in den Wald hinein.

Es gesellen sich auf Deinem weiteren Weg noch mehr Zeichen hinzu und im Wald tauchen immer wieder neue Felsformationen auf.

Nach längerer Zeit erreichst Du den Waldrand mit Blick auf den Weiler Wohlmannsgesees, aber Dein Weg der Sammlung nimmt seinen letzten Anlauf. Folge dem rasch kommenden Weg in **C x 15 x A = _ _ _ °** am Waldrand, spüre die kommende Nähe des Druidenhains auf dem schlängelnden Weg durch den Wald und dessen Rand zu Feld und Flur - dem Weg zwischen einfachem Mensch und werdendem Ovate.

Nach diesem langen Weg der großen Sammlung erreichst Du eine Kreuzung mit einem letzten Blick auf den Weiler. Merke Dir diese Kreuzung, atme tief durch und biege rechts ab, Du spürst nun deutlich die magische Kraft vor Dir.

Nach ca. **B x A x 10 = _ _ _** Schritten wende Dich linkerhand in den heiligen Hain mit seinen Felsformationen, schreite umher und suche Dir den Platz den Du am stärksten mit seiner magischen Kraft spürst...- der größere Teil des Haines liegt rechts von Dir! -.

Hier wirst Du Deine Prüfung ablegen:

Anmerkungen:

1. Was bedeutet der Name Druiden?

- a) Stammesfürst
- b) Eichenkundiger
- c) Heiler & Magier

*rechts des Felsens
links des Felsens
100 m links des Felsens*

2. Welche Aufgaben hat ein Druiden hauptsächlich?

- a) Opferdienst, Heiler, Rechtsgelehrter, Kriegsfürst
- b) Rechtsgelehrter, Mantik, Astrologie, Philosophie
- c) Magier, Astrologie, Carantana, Opferdienst

*zu umgestürzten Baum
zu einem Felsriegel
einem Mäuerchen*

3. Drei Bäume des keltischen Baumhoroskopes sind:

- a) Lärche, Birke, Tanne
- b) Eiche, Linde, Birnbaum
- c) Feigenbaum, Apfelbaum, Ulme

*weiter leicht nach links
weiter in spitzen Winkel links
Richtungswechsel, leicht ansteigend*

4. Zwei keltische Mondfeste sind:

- a) Samhein, Beltane
- b) Beltane, Jul
- c) Imbolc, Ostara

*eine Wellenwurzel
ein Felsen mit einem Loch in der Mitte
eine Felsspalte*

5. Heilpflanze bei Insektenstichen, Brennesselkontakt und wunden Füßen
(interessant auch für den modernen Letterboxer!):
- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| a) Hirtentäschel | <i>überhängendem Felsblock</i> |
| b) Butterblume / Hahnenfuss | <i>markanter Baumwurzel</i> |
| c) Spitz- / Breitwegerich | <i>kleiner Felsspalte</i> |

Vorbereitung Finale:

Glückwunsch – Du hast die Prüfung hoffentlich geschafft - um Dir nun das keltische Zeichen für Deine Prüfung zum Ovaten zu holen, gehe zurück zu der bekannten Kreuzung außerhalb des Hains. Hier wende Dich in Richtung 100° und begeben Dich zu einer Sitzgruppe. Hier kannst Du verweilen und Deine Ergebnisse für die letzte Suche zusammentragen, indem Du die Anmerkungen zu Deinen Lösungen aus der Prüfung entsprechend in den folgenden Text einträgst.

Finale:

Von der Sitzgruppe aus nehme den Durchschlupf

F1 _____

Folge dem Pfad bis

F2 _____

Nun F3 _____

Oben angekommen ist in $A \times B \times C \times A = _ _ _ ^\circ$

F4 _____

Von dort in $B \times C \times 3 + B = _ _ ^\circ$ mit $B + A _ _$ Schritten zu

F5 _____

Dort befindet sich die Kiste mit dem Stempel für den erfolgreichen Ovaten / die erfolgreiche Ovatin.

Rückweg:

Kehre zurück zu Deiner gemerkten Kreuzung. Nehme nun den letzten Weg, den Du noch nicht gebrauchst hast – Richtung Norden solltest du zu deinem Ausgangspunkt kommen.

Viel Spaß wünschen Euch Dagmar, Miriam und Clemens von den Namenlosen